

Thema: **Vergleichen, kündigen, wechseln – So sparen Sie viel Geld bei der Autoversicherung**

Beitrag: 1:37 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, sich zu trennen? Nicht von Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner natürlich, sondern von Ihrer alten Autoversicherung? Es könnte sich nämlich durchaus lohnen, seine alte Police bis zum 30. November zu kündigen. Helke Michael kann Ihnen mehr dazu erzählen.

Sprecherin: Wer seine Autoversicherung lange nicht gewechselt hat, sollte in diesem Jahr ruhig mal einen Blick in seine alte Police werfen.

O-Ton 1 (Alexander Held, 19 Sek.): „Es gibt natürlich immer mehrere Gründe für einen Wechsel der Kfz-Versicherung. Natürlich geht es oft darum, Geld zu sparen. Wichtig ist aber auch zu wissen, welcher Versicherungsschutz benötigt wird. Muss ich eine Vollkasko oder Teilkasko haben? Wer fährt das Auto? Wie viele Kilometer fahre ich im Jahr? Gerade durch Corona hat sich da einiges geändert.“

Sprecherin: Sagt Alexander Held vom Direktversicherer Verti und erklärt, worauf es noch ankommt.

O-Ton 2 (Alexander Held, 00 Sek.): „Entscheidend ist natürlich, welche Leistungen die Autoversicherung haben soll und welche Schäden am Ende bezahlt werden sollen. Unbedingt auf Sondertarife achten. Es gibt auch kurzzeitige Wechselaktionen, die sollte man auf alle Fälle mitnehmen. Mein Rat wäre hier, immer mit meiner derzeitigen Versicherung zu sprechen, die zu vergleichen und dort im Zweifel auch anzurufen.“

Sprecherin: Auch bei E-Autos kann mithilfe eines Anbieter-Vergleichs viel Geld gespart werden.

O-Ton 3 (Alexander Held, 25 Sek.): „Einige haben nämlich spezielle Öko-Tarife – zum Beispiel gibt’s bei der Verti Versicherung schon seit über 15 Jahren einen CO₂-Rabatt. Und Sie können die E-Autos bei uns außerdem gegen Ladekabeldiebstähle versichern, die Wallbox zum Laden für zu Hause ist mit abgesichert sowie neuerdings die mobile Ladestation und die Ladekarte. Grundsätzlich sind alle Schäden, die dem Akku widerfahren können, bei uns versichert – und das sogar alles ohne Beitragsaufschlag.“

Sprecherin: Außerdem empfiehlt es sich, E-Autos länger Vollkasko zu versichern als Verbrenner, denn...

O-Ton 4 (Alexander Held, 12 Sek.): „...dadurch, dass die Elektrofahrzeuge ja einen relativ hohen Wert haben, ist auch nach fünf oder zehn Jahren noch bei einem Totalschaden ein relativ hoher Restwert vorhanden. Und das kann dann recht teuer werden, wenn man da bereits die Vollkasko gestrichen hat.“

Abmoderationsvorschlag: Wer rausfinden will, ob sich ein Wechsel lohnt: Einfach mal auf verti.de klicken. Dort können Sie sich den für Ihr Auto passenden Tarif berechnen lassen und danach dann ganz entspannt mit anderen Angeboten vergleichen.



Thema: **Vergleichen, kündigen, wechseln – So sparen Sie viel Geld bei der Autoversicherung**

Interview: 2:34 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, sich zu trennen? Nicht von Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner natürlich, sondern von Ihrer alten Autoversicherung? Es könnte sich nämlich durchaus lohnen, seine alte Police bis zum 30. November zu kündigen. Alexander Held von Deutschlands zweitgrößter Kfz-Direktversicherung, der Verti Versicherung AG, kann Ihnen mehr dazu erzählen, hallo.

Begrüßung: „Ja, hallo!“

1. Herr Held, warum könnte es sich in diesem Jahr besonders lohnen, einen Blick in die alte Autoversicherungs-Police zu werfen?

O-Ton 1 (Alexander Held, 33 Sek.): „Es gibt natürlich immer mehrere Gründe für einen Wechsel der Kfz-Versicherung. Natürlich geht es oft darum, Geld zu sparen. Wichtig ist aber auch zu wissen, welcher Versicherungsschutz benötigt wird. Muss ich eine Vollkasko oder Teilkasko haben? Wer fährt das Auto? Wie viele Kilometer fahre ich im Jahr? Gerade durch Corona hat sich da einiges geändert. Mein Rat wäre hier, immer mit meiner derzeitigen Versicherung zu sprechen, die zu vergleichen und dort im Zweifel auch anzurufen – und neben dem wichtigen Preisvergleich aber immer auch im Kopf zu haben, welchen Service und welche Leistung bietet mir eigentlich meine Versicherung.“

2. Worauf sollte man bei einem Preisvergleich besonders achten?

O-Ton 2 (Alexander Held, 25 Sek.): „Entscheidend ist natürlich, welche Leistungen die Autoversicherung haben soll und welche Schäden am Ende bezahlt werden sollen. Das hängt natürlich ganz stark davon ab, ob man einen nigelneuen SUV mit Allrad-Antrieb fährt oder einen zehn Jahre alten gebrauchten Zweitwagen im Besitz hat. Der Tipp von mir: Unbedingt auf Sondertarife achten. Es gibt auch kurzzeitige Wechselaktionen, die sollte man auf alle Fälle mitnehmen: Dadurch kann man oft sehr viel Geld sparen.“

3. Der Staat gewährt noch bis Ende 2025 Kaufprämien für E-Autos. Wer da umsteigt, kann also nach wie vor viel Geld sparen. Aber wie sieht das bei der Versicherung aus?

O-Ton 3 (Alexander Held, 20 Sek.): „Also da kann ich erst mal sagen, das Gerücht, dass E-Autos in der Versicherung teurer sind als Verbrenner, das hält sich hartnäckig, kann so pauschal aber überhaupt nicht bestätigt werden. Bei uns sind Elektroautos in der Teil- und Vollkaskoversicherung oft sogar günstiger als vergleichbare Diesel oder Benziner. Hier lohnt sich also unbedingt ein Vergleich der Anbieter!“

4. Worauf sollte man achten, wenn man sein neues E-Auto oder den Plug-in-Hybrid versichert?

O-Ton 4 (Alexander Held, 33 Sek.): „Ich empfehle unbedingt längere Laufzeiten in der Vollkasko-Versicherung. Dadurch, dass die Elektrofahrzeuge ja einen relativ hohen Wert haben, ist auch nach fünf oder zehn Jahren noch bei einem Totalschaden ein relativ hoher Restwert vorhanden. Und das kann dann recht teuer werden, wenn man da bereits die



Vollkasko gestrichen hat. Wir raten auch unbedingt zu einer besonderen Absicherung für die Batterie und den Akku – und zwar mindestens mit einer Deckungssumme von 20.000 Euro. Der Akku ist das Herzstück des Fahrzeugs – und wenn das kaputtgeht, dann wird es meistens sehr teuer und man hat keinen Spaß mehr an dem Elektrofahrzeug.“

5. Aber wird die Versicherung damit nicht auch automatisch teurer?

O-Ton 5 (Alexander Held, 31 Sek.): „Nein, das muss nicht sein. Auch hier hilft vorher ein Vergleich der verschiedenen Anbieter. Einige haben nämlich spezielle Öko-Tarife – zum Beispiel gibt’s bei der Verti Versicherung schon seit über 15 Jahren einen CO₂-Rabatt. Und Sie können die E-Autos bei uns außerdem gegen Ladekabeldiebstähle versichern, die Wallbox zum Laden für zu Hause ist mit abgesichert sowie neuerdings die mobile Ladestation und die Ladekarte. Grundsätzlich sind alle Schäden, die dem Akku widerfahren können, bei uns versichert – und das sogar alles ohne Beitragsaufschlag.“

Alexander Held von der Verti Versicherung über die Elektroauto-Kaufprämie und den dazu passenden Versicherungsschutz. Besten Dank für diese Infos!

Verabschiedung: „Ich bedanke mich bei Ihnen!“

Abmoderationsvorschlag: Wer rausfinden will, ob sich ein Wechsel lohnt: Einfach mal auf verti.de klicken. Dort können Sie sich den für Ihr Auto passenden Tarif berechnen lassen und danach dann ganz entspannt mit anderen Angeboten vergleichen.

